

OBWALDEN: Vitaswiss

Gesundheit mit Kursen fördern

60 Jahre Vitaswiss: Grund genug, mit einer Fotoreportage auf die Entwicklung zurückzuschauen.

Kürzlich besuchten 58 Mitglieder die 60. Generalversammlung in Kägiswil. Zur Einstimmung durften die Anwesenden Melodien des Duos Pan- und Harfenklänge Beckenried geniessen. Als Rückblick auf 60 Jahre Vitaswiss erstellte Ehrenmitglied Werni Meyer eine Fotoreportage. Mit Interesse wurden die Bilder aufgenommen und kommentiert.

Die Co-Präsidentinnen Ruth und Doris Burch führten zügig durch die Traktanden. Im Jahresbericht wurde auf Gymnastikangebote hingewiesen, die Vitaswiss anbietet:

– Funktionelle Gymnastik: Montag und Mittwoch 18.00–19.00, Dorfhalle 1, Sarnen.

– Rückengymnastik nach Pilates: Dienstag 8.00–9.00 im «Zeitraum», Freiteilmattstrasse 50, Sarnen.

– Rücken Fit: Mittwoch 19.15–20.15, Kleine Turnhalle, Schulhausstrasse, Kägiswil.

Die Jahresrechnung konnte mit einem Gewinn abgeschlossen werden. Die beiden Revisorinnen wurden für vier weitere Jahre gewählt. Zwei Mitglieder

konnten für 30 Jahre und drei Mitglieder für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt werden.

Im Vereinsprogramm 2017 werden drei Vorträge in der Cafeteria Hütli Sarnen angeboten (jeweils um 19.30 Uhr:

– 21. März: «Jede Minute zählt», Nothilfe mit dem AED-Gerät. Mit Theorie und Praxis lernen, wie ein Defibrillator eingesetzt wird.

– 16. Mai: «Was sagt die Wissenschaft zu Bauernwetterregeln». Referent: Dr. Mario Slongo, ehemaliger DRS-Wetterfrosch.

– 24. Oktober: «Faszinierende Faszien» mit Marina Leyssing.

Um die Kameradschaft zu pflegen, gibt es einen Erlebnismittag im Drachenried in Nidwalden und eine Betriebsbesichtigung mit Degustation der Obwaldner Weine in Kägiswil. Der Vereinsausflug führt an den Blausee im Berner Oberland.

Zustupf vom Verband

Vitaswiss-Verbandspräsident Marco Utz dankte für das Engagement, überbrachte zum Jubiläum einen Zustupf in die Vereinskasse und wünschte der Sektion Obwalden weiterhin viel Erfolg. Zum Schluss bedankten sich die Co-Präsidentinnen für die aktive Teilnahme am Vereinsleben. Nach der GV wurde eifrig Lotto gespielt. (pd/red)

Mehr Infos: www.vitaswiss.ch

OBWALDEN: Verein Sumsi-Dampfbahn

Stabwechsel an der Spitze

An der Mitgliederhauptversammlung wurde Pius Rüttimann zum neuen Präsidenten gewählt. Er löst Benno Schwegler ab.

«Ich kann euch einen bestens geeigneten Nachfolger zur Wahl empfehlen.» So führte Benno Schwegler vor 18 Anwesenden an der Hauptversammlung das Traktandum Neuwahlen ein. «Pius Rüttimann ist seit der Gründung Mitglied im Verein, kennt Sachseln und die Bevölkerung und hat als ehemaliger Gemeinderat Beziehungen zu Politik und Wirtschaft.» Unter den Mitgliedern herrschte Einigkeit. Sie wählten Rüttimann zum neuen Präsidenten des Vereins.

Vizepräsident Thomas Bleiker würdigte das Wirken von Benno Schwegler: «Unter seiner Leitung konnte der Verein die Dampfbahnanlage am See verwirklichen. Benno hat massgeblich zum Gelingen des Vereinsziels beigetragen.» Im Vorstand des 50-köpfigen Vereins bleiben Thomas Bleiker, Lisbeth Vogler, Drago Martinovic und Donato Fisch. Die weiteren traktandierten Geschäfte gaben keinen Anlass zu grossen Diskussionen.

An 22 Tagen in Betrieb

Im vergangenen Jahr konnte die Bahn an 22 Tagen regulär fahren, wie Benno Schwegler den interessierten Zuhörern berichtete. Dabei wurden rund 120



Pius Rüttimann (links) löst Benno Schwegler als Präsident des Vereins Sumsi-Dampfbahn Obwalden ab.

BILD: PD

Kilo Steinkohle verfeuert. An sechs Tagen fiel der Betrieb wegen schlechter Witterung aus. Zu den Höhepunkten des Jahres gehörten die Revision der Dampflokomotive durch die Technikgruppe des Vereins und der Ersatz des Dampfkessels. Dann wurde der Verein dank einer Schenkung Besitzerin einer elektrischen Modelllokomotive. Diese entspricht in ihrem Aussehen genau der historischen Stansstad-Engelberg-Bahn. Zudem wurden das neue Lokdepot und die Haltestelle eingeweiht. Durch Mithilfe einer Obwaldner Zivilschutzgruppe entstand im Frühjahr eine Holzlokomotive, die seither kleinen und grösseren Kindern als Spielgerät dient.

Diesen Frühling wird am 8. April zum ersten Mal gründ-

lich eingefeuert. Dann erhalten vier Neulinge ihre Ausbildung als Führer der Dampflokomotive. Wer sich nicht für die Fahrarbeiten interessiert, hilft bei Umgebungsarbeiten und beim Schottern der Gleise mit. Zwei Wochen später startet der Verein in seine dritte Saison. Ab 22. April fährt die Bahn bis nach den Herbstferien immer am 1. und 3. Wochenende des Monats. Fällt der Betrieb wegen schlechter Witterung aus, möchte der Verein die Termine nach Möglichkeit nachholen. So soll die Dampflokomotive – unterstützt durch die Elektrolokomotive – gegen 30 Tage auf dem Spielplatz am See dampfen. Ebenso legt der Verein 2017 die Betriebszeiten neu von 13.30 bis 17 Uhr fest. Noch Zukunftsmusik ist eine elektronisch gesteuerte

Anzeigetafel, die den Betrieb vor Ort anzeigt. Dafür bräuchte es einen Sponsor.

Fahrpreise unverändert

Nach 45 Minuten schloss Benno Schwegler seine letzte Hauptversammlung und leitete zum Apéro über. Bei einem Glas Wein machten allerlei Dampfgeschichten die Runde, und ein neues Ventil – natürlich handgefertigt – fand Interesse bei den technisch Interessierten. Zuletzt eine gute Mitteilung an alle Kinder: Die Fahrpreise bleiben 2017 gegenüber dem Vorjahr unverändert. Und die Geltungsdauer für eine Saisonkarte verlängert sich auf 12 Kalendermonate.

Auf www.sumsi-dampfbahn.ch sind alle wichtigen Angaben zu finden. (pd/red)

SACHSELN: Schützengesellschaft

Neue Kräfte im Vorstand



Von links: die neuen Vorstandsmitglieder Patrick Gesseney und Philipp Hinter, Ehrenpräsident Glois Rohrer, das neue Ehrenmitglied Reto Spichtig sowie Yannik Pfenniger, neu im Vorstand. BILD: PD

Präsident Bat Vogler konnte 44 Vereinsmitglieder zur 188. Generalversammlung begrüßen. Die Jahresberichte wurden einstimmig genehmigt. Mehreinnahmen und sorgfältig getätigte Ausgaben führten zu einem positiven Rechnungsabschluss. Die Vereinsmeisterschaft wurde von Frauen dominiert. Karin Britschgi setzte sich deutlich vor Melanie Vogler an die Spitze. Veronika Gasser folgte knapp hinter Neumitglied Michael Hafner auf dem 4. Rang. Der letzte Zinnbecher ging an Patrick Gesseney (5.).

Männer in den Vorstand

Die Versammlung hatte bei den mit Spannung erwarteten Wahlen drei Abgänge aus dem

Vorstand zu ersetzen. Mit Philipp Hinter und Yannik Pfenniger konnten zwei ehemalige Jungschützen vorgeschlagen werden. Dazu stellte sich mit Patrick Gesseney ein Routinier zur Verfügung, der schon Erfahrung in verschiedenen Funktionen hat. Alle wurden unter grossem Applaus gewählt. Der abtretende Reto Spichtig wurde für seine Verdienste mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Seine Urkunde wird einen Ehrenplatz erhalten, sobald die Unterschrift des Präsidenten trocken ist.

Mit dem Hinweis auf den Frühlingsputz und die folgenden Schiessanlässe konnte der Vorsitzende die Versammlung schliessen und eine erfolgreiche Saison wünschen. (hrr/red)

OBWALDEN: Pétanque

Boule-Spieler mit Doppelspitze

Präsident Hugo Odermatt ist zurückgetreten. Er hat zwei Nachfolger, die sich das Amt teilen.

Der Verein Pétanque Obwalden konnte an der kürzlichen Generalversammlung auf ein bewegtes Jahr 2016 zurückblicken. «Der Höhepunkt war sicher das neue Spielgelände beim Restaurant Eleven, das wir bereitstellen und einweihen durften», freute sich der scheidende Präsident Hugo Odermatt. Auch die Entwicklung der Mitgliederzahl ist erfreulich, stieg sie doch von 40 auf 49. «Alle sind zum Schnuppern und Ausprobieren

auf der «Place de la Pétanque» willkommen», betonte er.

Bei den Wahlen gab sich der Verein in den Personen von Maria-Anna Vlach und Kurt Eisenhut ein neues Co-Präsidium. Neben dem Gründungspräsidenten wurde auch «Sportminister» Otto Filippi mit grossem Applaus aus dem Vorstand verabschiedet. Für sie rücken Hansjörg Burch aus Sachseln und Ueli Eigenmann aus Oberdorf nach. 2016 hat sich der Verein für den Ferienpass engagiert und zusammen mit dem Freizeitzentrum Obwalden (FZO) Pétanque-Kurse für Anfängerinnen und Anfänger angeboten. Die FZO-Kurse werden im laufenden Jahr erneut durchgeführt. (pd/red)



Gründungspräsident Hugo Odermatt (links) mit dem Nachfolgeduo Maria-Anna Vlach und Kurt Eisenhut. BILD: PD

SARNEN: Pistolenschützen

Projekte zehren an den Finanzen



Das neue Ehrenmitglied Peter Wallimann, flankiert von Kurt Durrer und Heidy Durrer. BILD: TONI VON ROTZ/PD

Das Vereinsvermögen ist wegen Bauvorhaben geschrumpft. Dennoch herrscht Zuversicht.

Mit 37 Mitgliedern war die 57. Generalversammlung der Pistolenschützen Sarnen am vergangenen Samstag gut besucht. In Anerkennung für seine verdienstvollen Tätigkeiten für den Verein wurde Peter Wallimann zum Ehrenmitglied ernannt. Er konnte die Urkunde von Präsidentin Heidy Durrer in Empfang nehmen. Peter Wallimann amtiert nach 16-jähriger Vorstandstätigkeit weiterhin als 1. Schützenmeister im Vorstand der

Pistolenschützen Sarnen. Die seit 2015 amtierende Präsidentin Heidy Durrer wurde mit Applaus bestätigt. Mit Applaus konnten vier Neumitglieder in der Schützenfamilie begrüsst werden.

Alle statutarischen Geschäfte der Generalversammlung wurden genehmigt und mit Applaus verdankt. Die erfolgte Sicherheitsanierung im 25/50-m-Stand Riedli sowie der Ausbau der Luftpistolen-Anlage 10 m in Kägiswil haben das Vereinsvermögen der Pistolenschützen Sarnen arg ausgebeutelt. Die Pistolenschützen sind auf Sponsoren und Gönner angewiesen, um diese finanzielle Belastung zu verkraften. Dennoch schaut der Vorstand mit Zuversicht in die Zukunft. (pd/red)